

## Theaterworkshop #freiundgleich – Workshopkonzept

## Übersicht des Ablaufs

1.	11:15 – 11:20 Uhr	5 Min	<b>Einstieg: Name- und Bewegungsspiel</b>	
2.	11:20 – 11:30 Uhr	10 Min	<b>Bedienungsanleitung</b> Was muss die Gruppe über mich wissen? Gibt es körperliche oder seelische Einschränkungen?	
3.	11:30 – 11:55 Uhr	25 Min	<b>Energizer: Raumlaf/ Stop and Go / Eval Eye</b>	Musik
4.	11:55 – 12:20 Uhr	25 Min	<b>Molekülspiel mit Kennenlernfragen</b>	
5.	12:20 – 12:30 Uhr	10 Min	<b>Themenlabor</b> 1. Bilderstation 2. Lesestation 3. Malstation 4. Schreibstation 5. Beobachterstation Gemeinsames Regeln aufstellen	M1 Plakat „Menschenrechte“, M2 Fotos „Verletzungen“, Stifte, Papier, Flipchart
			<b>Mittagspause</b>	
6.	14:30 – 14:35 Uhr	5 Min	<b>Energizer: Blinzel-Spiel</b>	
7.	14:35 – 15:10 Uhr	35 Min	<b>Themenlabor - Fortsetzung</b>	M1 Plakat „Menschenrechte“, M2 Fotos „Verletzungen“, Stifte, Papier, AMR-Hefte
8.	15:10 – 15:35 Uhr	20 – 25 Min	<b>Statement-Spiel</b>	Musik
9.	15:35 – 15:45 Uhr	10 Min	<b>Auswertung des Workshops</b>	
10.	15:45 – 16:00 Uhr	15 Min	<b>Vorbereiten der Ausstellung im Zeltorf</b> Präsentation des Statement Spiel, Zuschauer*innen können mitmachen; Aufbau des Menschenrechts Yenga	Musik, Menschenrechts- Yenga

1. Name- und Bewegungsspiel (Synästhetische Assoziation)	Zeit / Material
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Gruppe wird gebeten in einen Stehkreis zu kommen</li> <li>- Die Gruppenleitung gibt die Übung vor.</li> </ul>	11:15 – 11:20 Uhr 5 min

<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Ich gehe einen Schritt in den Kreis und spreche meinen Vornamen mit einer Bewegung, die mir dazu spontan einfällt. (Arme schweifen, Springen, drehen o. ä.) Danach gehe ich mit einem Schritt wieder zurück in den Kreis.“</li> <li>- Jetzt geht die gesamte Gruppe einen Schritt in den Kreis. (<u>die Person, die den Namen bereits bewegt hat, bleibt jetzt außen stehen und schaut sich an, wie die Gruppe die Bewegung nach macht</u>)</li> <li>- Die Gruppe macht die Bewegung nach und spricht dabei den Namen</li> <li>- Einer nach dem anderen macht dasselbe wie die Gruppenleitung, die Gruppe macht es nacheinander nach bis alle dran waren und alle Namen gehört/bewegt wurden</li> </ul>	
---	--

2. Bedienungsanleitung	Zeit / Material
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Gruppe wird in einen Sitzkreis gebeten</li> <li>- Die Gruppenleitung fragt in die Gruppe: <b>„Ich möchte mit euch jetzt eine Bedienungsanleitung erstellen: Gibt es Dinge, die wir, bevor wir anfangen, von uns wissen müssen? Was könnte das sein?“</b>  <i>Zunächst die Gruppe kommen lassen, dann Tipps geben:</i>  <b>„Vor zwei Tagen bin ich gegen einen Schrank gelaufen und jetzt tut meine Schulter weh. Bitte achtet darauf nicht meine rechte Schulter zu stoßen.“</b>  <i>Gruppe wieder kommen lassen</i>  <b>„Ok, jetzt haben wir über körperliche Dinge gesprochen. Was könnten wir noch für unsere Bedienungsanleitung gebrauchen?“</b>  <i>Gruppe wieder kommen lassen, dann Tipps geben:</i>  <b>„Heute Morgen habe ich einen Zeitungsartikel gelesen in dem Stand, dass Homosexualität in Brunei unter Todesstrafe steht. Es kann sein, dass ich kurz in Gedanken abschweife, weil mich das so mitnimmt. Es wäre toll, wenn ihr das bemerkt, mich kurz in den Arm zu nehmen o. anzustupsen.“</b></li> <li>- Jeder in der Gruppe soll etwas gesagt haben. Wenn es nichts gibt von bestimmten Teilnehmenden, sollen diese zumindest sagen: <u>„Es geht mir gut“</u></li> </ul> <p><b>! Keiner muss über Dinge sprechen über der/diejenige nicht sprechen will. Es sollte aber verabredet werden:</b></p>	<p>11:20 – 11:30 Uhr 5 bis 10 min</p>

<p>„Wenn es Sachen gibt, über die ihr nicht sprechen wollt, ist das in Ordnung. Wir verabreden jetzt zwei Zeichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf die Toilette gehen: kleiner Zeigefinger in die Luft!</li> <li>- Ich brauche eine Umarmung: Arme in die Luft!“</li> </ul> <p>- Übung endet, nachdem alle etwas gesagt haben.</p>	
---	--

3. Raumlaf/ Stop and Go/ Eval Eye	Zeit / Material
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Gruppe wird gebeten sich laufend in normalem Tempo durch den Raum zu bewegen</li> <li>- „Bewegt euch bitte normal laufend Kreuz und Quer durch den Raum. Stellt euch vor ihr seid auf einem Floß und müsst es ständig ausgleichen, dass es nicht untergeht. Ihr dürft nicht stehen bleiben.“  (Darauf achten, dass die Gruppe nicht im Kreis läuft. Sobald sie das tut, daran erinnern kreuz und quer zu laufen. Es lässt sich auch ein voller Marktplatz als Bild vorstellen)</li> <li>- <b><u>STOP, GO, NAME, SPRINGEN:</u></b>  „Ich gebe euch jetzt Kommandos rein:  Wenn ich <b><u>STOP</u></b> sage, steht ihr! Wenn ich <b><u>GO</u></b> sage, geht ihr!“</li> <li>- Regeln anwenden an der Gruppe  „Jetzt bekommt ihr zwei neue Kommandos dazu:  Wenn ich <b><u>NAME</u></b> sage, schreit ihr euren Namen so laut ihr könnt raus, dass meine Ohren platzen! Wenn ich <b><u>SPRING</u></b> sage, springt ihr in die Luft!</li> <li>- Regeln anwenden, der Gruppe sagen, das sie immer weiterlaufen soll und nicht stehen bleibt nach <b><u>NAME</u></b> oder <b><u>SPRING</u></b>  „Jetzt wird es kompliziert:  Wenn ich <b><u>GO</u></b> sage, steht ihr! Wenn ich <b><u>STOP</u></b> sage, geht ihr! Wenn ich <b><u>SPRING</u></b> sage, schreit ihr euren Namen! Wenn ich <b><u>Name</u></b> sage, springt ihr in die Luft!“</li> <li>- Regeln anwenden und Gruppe durch steigende Frequenz der Kommandos herausfordern! Optional mit rausfliegen spielen!</li> </ul>	<p>11:30 – 11:55 Uhr 25 min</p> <p>Musik</p>

- *Regeln solange anwenden, bis ihr das Gefühl habt, die Gruppe ist warm und die Kommandos haben sich im Kopf gedreht, sodass jeder schlagartig auf das „gegenteilige“ Kommando steht, springt, geht oder ruft*
- *Übung mit GO beenden, das alle stehen*
- **EVAL EYE:**
- *Die Gruppenleitung fragt nach einem Freiwilligen zur Anschauung der Übung*
- **„OK. Ich habe jetzt einen Freiwilligen! Super! So, du stellst dich jetzt hinter mich und läufst mir hinterher. Sobald ich mich umdrehe, versuche ich mit meinen Augen deine Augen zu treffen. Das willst du nicht, sonst verbrennst du! Du musst dich, sobald ich mich umdrehe, so schnell wie möglich auch umdrehen und weiterlaufen. Das wechselt dann immer wieder hin und her.“**
- *Übung vormachen*
- **„Jetzt seid ihr dran! Sucht euch einen Partner/in und los!“**
- *Übung laufen lassen und Musik etwas lauter drehen*
- *Übung durch ein STOP kurz unterbrechen und erneut einen Freiwilligen suchen*
- **„Jetzt wird die Übung erweitert. Du läufst mir hinterher. Sobald ich stehen bleibe nimmst du einen Finger und malst mir etwas Beliebiges auf den Rücken. Ich versuche dann das zu bewegen, was du mir auf den Rücken gemalt hast. Jetzt gehe ich weiter und kann mich wieder schlagartig umdrehen. Dann kannst du dich entweder umdrehen oder stehen bleiben und ich male die etwas auf den Rücken“**
- *Übung freigeben für die Gruppe und nach etwas Zeit „WECHSEL“ Kommando einführen*
- **„Wenn ich jetzt WECHSEL rufe, sucht ihr euch schnell einen neuen Partner/in.“**
- *Übung wieder starten und drei- bis fünfmal WECHSEL rein geben*
- *Übung durch ein STOP kurz unterbrechen und erneut einen Freiwilligen suchen*
- **„Jetzt kommt die letzte Option: Du läufst mir wieder hinterher. Jetzt kann ich wieder stehenbleiben und fange an eine Bewegung zu machen. Du versuchst diese Bewegung zu spiegeln. Ich mache die Bewegung in Slow Motion, damit du sie mir gut nachmachen kannst.“**

<p><b>Jetzt habt ihr drei Optionen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schnell umdrehen.</li> <li>2. Stehen bleiben und etwas auf den Rücken malen lassen.</li> <li>3. Stehen bleiben und eine Bewegung vorgeben.</li> </ol> <p><b>Jetzt seid ihr wieder dran! Denkt an eure Optionen! Los!“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übung wieder starten und ein- bis dreimal WECHSEL rein geben</li> <li>- Übung durch ein STOP beenden</li> </ul>	
--	--

4. Molekülspiel mit Kennenlernfragen	Zeit / Material
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Teilnehmer bleiben an dem Punkt stehen, wo sie sind</li> <li>- „Gleich werdet ihr wieder durch den Raum laufen. Danach sage ich eine Zahl und in der tut ihr euch dann zusammen. Wenn es nicht aufgeht, stellt ihr euch einfach bei einer Gruppe dazu. Dann stelle ich euch eine Frage, die jeder nach einander in der Gruppe <u>kurz</u> beantwortet. Wenn ich <u>GO</u> sage lauft ihr durch den Raum und es geht los!“</li> <li>- Die Gruppenleitung kann jetzt zwischen der Gruppengröße von eins bis sechs wählen.</li> <li>- Die Leitung ruft die Zahl (1-6) in den Raum. Es wird immer eine Frage gestellt, danach läuft die Gruppe mit GO wieder durch den Raum bis die nächste Zahl und damit die nächste Frage gestellt wird.</li> <li>- Je nachdem wie groß die Zahl (Gruppengröße) ist, muss mehr Zeit für die Beantwortung gegeben werden. Die Gruppenleitung kann die Runden aber auch unterbrechen.</li> <li>- Jede Zahl sollte einmal fallen. Bei 1 stellt sich der Teilnehmer selbst die Frage und antwortet auch sich selbst. Beides innerlich.</li> </ul> <p><b><u>3 FRAGEN-ETAPPEN</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1. Runde: Smalltalk</li> </ul> <p><b>Was ist euer liebstes Eis? Und warum? Welche ist eure liebste Farbe? Habt ihr Geschwister oder seid ihr Einzelkinder?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2. Runde: Spezieller in Richtung Menschenrechte Allgemein</li> </ul> <p><b>Warum sind Menschenrechte wichtig?</b></p>	<p>11:55 – 12:20 Uhr 20 min</p>

<p><b>Was glaubt ihr gibt es für Menschenrechte?</b> Nennt eins. Das muss nicht ein existierendes sein aber versucht eins zu formulieren.</p> <p><b>Glaubt ihr die Menschenrechte werden in Deutschland immer eingehalten?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3. Runde: Menschenrechtsfragen persönliches Umfeld</li> </ul> <p><b>Welches Menschenrecht genieße ich persönlich?</b> Z.B. in der Schule oder zuhause.</p> <p><b>Habe ich schon mal eine Menschenrechtsverletzung gesehen, erlebt oder von einer in meinem Umfeld gehört?</b></p> <p><b>Was kann ich tun, um Menschenrechte zu achten, verteidigen oder zu stärken?</b> (Demonstrationsrecht andeuten bei leeren Gesichtern)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Die Gruppenleitung beendet die Übung in dem sie die Gruppe in einen Sitzkreis bittet</i></li> </ul>	
--	--

5. Themenlabor – Fragen aufstellen (Danach Mittagspause)	Zeit / Material
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Die Gruppenleitung fragt nach einer freiwilligen Person, welche die Regeln auf einem großen A3 Blatt mit dicken Stift festhält</i></li> <li>- <i>Wenn die Stationen besprochen werden achtet die Gruppenleitung darauf, dass die Ausführung der Regeln immer mit dem Fokus auf die Menschenrechte ausgeführt werden.</i></li> <li>- <b>„Wie ihr euch bestimmt schon gefragt habt, kommen wir jetzt zu den Dingen, die hier vorbereitet wurden. Zu jeder Ecke oder jedem Ort wo etwas aufgebaut ist finden wir jetzt gemeinsame Regeln, was wir dort machen werden.“</b></li> </ul> <p><b>1. BILDERSTATION</b></p> <p><b>„Wie ihr seht sind hier Bilder aufgehängt. Was wollen wir mit den Bildern anfangen? Was könnten wir dort machen?“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Die Regel wird festgelegt und aufgeschrieben</i></li> </ul> <p><b>2. LESESTATION</b></p> <p><b>„Hier hängen die Menschenrechte. Wie wollen wir damit umgehen?“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Die Regel wird festgelegt und aufgeschrieben</i></li> </ul> <p><b>3. MALSTATION</b></p>	<p>12:20 – 12:30 Uhr 10 min</p> <p>Flipchart, Papier Stift M1 Plakat „Menschenrechte“, M2 Fotos „Verletzungen“, AMR-Hefte</p>

<p><b>„Dort liegen verschiedene Stifte. Bunte, große, kleine und Papier. Was können wir hier machen?“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Die Regel wird festgelegt und aufgeschrieben</i></li> </ul> <p><b>4. SCHREIBSTATION</b></p> <p><b>„Ihr seht dort einen Tisch A4 Blätter und Bleistifte oder Kugelschreiber. Bei der anderen Station mit Stiften und Papier malen wir schon. Was kann man hier anders machen?“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Die Regel wird festgelegt und aufgeschrieben</i></li> </ul> <p><b>5. BEOBACHTUNGSSTATION</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>„Diese Station sieht mit den Stühlen dort irgendwie leer aus. Warum sind die Stühle dort so in den Raum gerichtet und was können wir dort machen?“</b></li> <li>- <i>Die Regel wird festgelegt und aufgeschrieben</i></li> </ul> <p><i>(Bei der Beobachtungsstation sollte man vorsichtig versuchen in die Beobachtung zu leiten: d.h. Es ist eine Station um einfach zu schauen und wahrzunehmen, was im Raum passiert, sich bspw. inspirieren zu lassen)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Jede Regel für die jeweiligen Stationen wird mit der Gruppe festgelegt. Die Regeln sollten nicht zu kompliziert werden. Darauf achtet die Gruppenleitung.</i></li> <li>- <i>Nachdem die Regeln festgeschrieben wurden. Werden die Regeln an die Stationen gehängt und die Gruppe kann in die wohlverdiente Mittagspause</i></li> </ul>	
--	--

### Mittagspause

6. Blinzelspiel	Zeit / Material
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Gruppe wird in einen Stehkreis gebeten</li> <li>- <b>„Hi! Schön das ihr wieder da seid. Bevor wir in das Themenlabor starten will ich mit euch noch flott ein Spiel spielen um warm zu werden. Danach bitte ich euch für euch ganz persönlich das Labor zu erleben. Kommt bitte nicht in einen Plausch. Ihr werdet in einen Flow kommen und euer individuelles Erlebnis genießen. Wenn ihr Fragen habt, kommt bitte leise zu mir. Jetzt in das Blinzelspiel!“</b></li> <li>- Die Gruppenleitung bitte die Gruppe darum von eins bis vier durchzuzählen.</li> </ul>	14:30 – 14:35 Uhr 5 min

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wurde durchgezählt</li> <li>- „Alle Einsen stellen sich jetzt mit dem Rücken vor die Zweien und alle Dreien stellen sich ebenfalls mit dem Rücken vor die Vieren...</li> <li>- <u>Eine Person sollte keinen Partner haben. Wenn das nicht der Fall ist spielt die Gruppenleitung mit.</u></li> <li>- <b>Jetzt haben wir einen inneren und einen äußeren Kreis und eine freie Person. Diese stellt sich in den äußeren Kreis. Die Zweien und die Vieren nehmen ihre Arme hinter den Rücken. Du „Freier Mensch“ blinzelt jetzt einer Person aus dem inneren Kreis zu. Mach das so klein wie möglich, damit die Person die dahinter steht, das möglichst nicht mitbekommt. Die Person, der du zugeblinzelt hast rennt los und versucht sich zu dir zu befreien. Die Person dahinter muss jetzt aber auch schnell reagieren, weil du deinen Partner festhalten musst. Wenn ihr die Person, äußerer Kreis, festhalten wollt nur außen am Becken fangen! Da fassen wir niemanden komisch an und haben auch den besten Griff! Und los!“</b></li> <li>- Die Wegrenner sind frei, sobald sie es geschafft haben ein, zwei Schritte zu entkommen ohne berührt zu werden</li> <li>- Der Gruppe Tempo machen!</li> <li>- Übung beenden</li> </ul>	
---	--

7. Themenlabor - Fortsetzung	Zeit / Material
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach den vor der Mittagspause festgelegten Regeln, wird die Gruppe für 35 Minuten ins Labor gebeten</li> <li>- Jedes Individuum handelt nach eigenem Ermessen, ruhig und alleine für sich mit Augen und Ohren für den Raum</li> <li>- Je nachdem, was für Regeln gefunden wurden Option A und B</li> <li>- <b>A:</b> <b>„So jetzt setzt euch nochmal kurz in einen Kreis. Ich bitte euch jetzt gleich in das Labor. Das ist eure Chance für euch selbst, die Menschenrechte zu verstehen auf verschiedene Weisen zu begreifen. Bitte respektiert euch einander und gebt euch die Möglichkeit alleine zu arbeiten. Viel Spaß!“</b></li> <li>- Die Gruppe beginnt das Themenlabor</li> <li>- <b>B:</b></li> </ul>	<p>14:35 – 15:10 Uhr 35 min</p> <p>Flipchart, Papier Stifte, M1 Plakat „Menschenrechte“, M2 Fotos „Verletzungen“, AMR-Hefte</p>

<p>„So jetzt setzt euch nochmal kurz in einen Kreis. Ich bitte euch jetzt gleich in das Labor. Das ist eure Chance für euch selbst, die Menschenrechte zu verstehen auf verschiedene Weisen zu begreifen. Bitte respektiert euch einander und gebt euch die Möglichkeit alleine zu arbeiten. <b>Wir haben auch Regeln gefunden, wo wir die vielleicht einen Partner für brauchen. Deshalb achtet auch hin und wieder darauf, ob die Gruppe mich braucht.</b> Viel Spaß!“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach den 35 min bittet die Gruppenleitung alle einen Schluck zu trinken und eine kurze Atempause einzulegen.</li> </ul>	
---	--

8. Statement-Spiel	Zeit / Material
<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Danke für eure Ruhe und die schönen Dinge die hier entstanden sind! Macht jetzt kurz eine Minute Pause, trinkt etwas oder geht auf Toilette und kommt dann bitte in eine Reihe auf dieser Seite. Setzt euch dazu dort einfach hin und wartet auf die anderen bis ihr alle da sitzt.“</li> <li>- Die Gruppe ist bereit und sitzt in einer Reihe</li> <li>- „ Gerade haben wir das Labor gemacht. Darauf gehen wir später ein. Es interessiert mich sehr, was ihr dazu sagt. Alles was jetzt bei euch passiert ist, können wir in der <u>Performance</u>, die wir jetzt machen, einsetzen!“</li> <li>- Die Gruppenleitung bittet die Gruppe sich in der Reihe aufzustellen. Alle stehen mit dem Rücken vor an einer Zeltseite.</li> <li>- „Ich gebe euch jetzt die Möglichkeit der Welt eure Meinung zu sagen! Ihr bekommt jetzt Satzanfänge von mir und ihr vollendet diese mit einer Aufgabe. Eine Person von euch tritt einen Schritt vor und sagt:</li> <li>- Ich bin... z.B. stolz auf mich! Und geht rüber auf die andere Seite des Zeltes und dreht sich zur Reihe.</li> <li>- Alle die auch stolz auf sich sind. Gehen auch rüber und drehen sich rum.</li> <li>- Jetzt haben wir vielleicht zwei Reihen. Jeder von euch kann jetzt sagen: Ich bin...</li> <li>- ihr geht dann mit wenn ihr der Meinung seit oder ihr bleibt stehen, wenn ihr nicht der Meinung seid.</li> <li>- Und los!</li> </ul>	<p>15:10 – 15:35 Uhr 25 min</p> <p>Musik</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Gruppenleitung gibt nach und nach mehr Satzanfänge rein in dieser Reihenfolge:  Ich bin... Ich habe... Ich mag... Ich hasse...</li> <li>- Jetzt teilt die Gruppenleitung die Gruppe in zwei Hälften die eine Hälfte darf jetzt zuschauen</li> <li>- Die Gruppenleitung gibt wieder nach und nach mehr Satzanfänge rein in dieser Reihenfolge:  Ich wünsche mir... Ich kämpfe für... Ich habe Angst... Ich fordere...</li> <li>- Jetzt wird die Gruppe getauscht</li> <li>- Die Übung wird beendet und die Gruppe in den Abschlusskreis gebeten.</li> <li>- Sitzend, stehend, je nach Energielevel</li> </ul>	
---	--

9. Auswertung des Workshops	Zeit / Material
<p><b>Freier Moderationsstil erwünscht!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Die Gruppe wird in einen Sitzkreis gebeten und jeder bekommt die Möglichkeit den Workshop zu reflektieren</i></li> <li>- <i>Drei folgende Fragen können zusammen gefragt werden</i></li> </ul> <p><b>Was nehmt ihr heute aus dem Workshop mit?</b>  <b>Was hat das <u>ICH</u> mitgenommen?</b>  <b>Was hat das <u>WIR</u> mitgenommen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Nach der Reflexionsrunde kurz auf persönliche Weise bei den Teilnehmenden bedanken ☺</i></li> </ul>	<p>15:35 – 15:45 Uhr 10 min</p>

10. Vorbereitung der Ausstellung	Zeit / Material
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Für die Ausstellung kann das Statementspiel präsentiert werden. Bitte beachte, ob sich die TN wohlfühlen in der Präsentationsrolle. Ihr könnt das gern noch einmal im Vorfeld üben.</li> </ul>	<p>15:45 – 16:00 Uhr 10 min  Musik</p>

<ul style="list-style-type: none"><li>- Baut das Menschenrechts-Yenga auf. Ihr könnt die Themenlabor-Stationen aufbauen, damit sich auch alle anderen informieren können.</li><li>- Präsentiert das Statement-Spiel. Die Spielleitung kündigt das Ergebnis an und lädt alle ein, mitzumachen.</li></ul>	
---	--